

# SBG Kundenbrief

## SBG eine starke genossenschaftliche Gemeinschaft!



Die diesjährige Vertreterversammlung fand am 29. Juni in Serkenrode statt. Wie in jedem Jahr trafen sich die Vertreter der über 2500 Mitglieder, um sich ein Bild von der Lage der Genossenschaft zu machen. Dazu berichteten die Vorstandsmitglieder Elmar Reuter (tech. Bereich) sowie Josef Lumme (kaufm. Bereich). Einen abschließenden Bericht lieferte Elmar Reuter zu dem Wohnprojekt Rinschen Park in Meschede (45 Wohnungen) und spannte damit den Bogen zu dem anstehenden gleichgelagerten Nachbarschaftsmodell in Eslohe „Wohnen im Park“ mit 23 Wohnungen. Aus aktuellem Anlass (Hochhausbrand London) griff er auch das Thema Brandschutz im SBG-Bestand auf. Ebenfalls informierte er über durchgeführte und anstehende Energiesparmaßnahmen.

Nach Erläuterung des wichtigsten Zahlenwerks aus dem Geschäftsbericht durch Vorstandsmitglied Josef Lumme erfolgten die nach Gesetz und Satzung zu fassenden Beschlüsse einstimmig und waren somit ein

eindeutiger Vertrauensbeweis für die Mitglieder des Vorstandes und Aufsichtsrates.

Interessante Einblicke in die Arbeit der Verbraucherzentrale lieferte die Gastreferentin Anne Hausmann, Leiterin der Beratungsstelle Lennestadt. Anhand zahlreicher Praxisfälle schilderte sie die „Schlitzohrigkeit“ und den Einfallsreichtum von Ganoven, um an anderleuts Geld zu kommen.

Die Aufsichtsratsmitglieder Meinolf Henke (Meschede), Stefan Kersting (Eslohe) und Ralf Péus (Bestwig) sowie Erwin Stockhausen (Schmallenberg) wurden einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

Für 40 beziehungsweise 50-jährige SBG-Treue wurden Christoph Bäsler (Schmallenberg) und Hermann Dröge (Meschede) vom Vorsitzenden des Aufsichtsrates Uli Hess geehrt.



Jubilarehrung v.l. Josef Lumme, Christoph Bäsler, Hermann Dröge, Uli Hess, Elmar Reuter

### Daten und Fakten zum Jahresabschluss 2016

#### Jahresabschluss

- Bilanzsumme 43.562.346,76 €
- Jahresüberschuss 1.047.140,09 €
- Bilanzgewinn 247.140,09 €

#### Bilanzgewinn

- 5% Dividende 96.477,18 €
- Einstellung Rücklagen 950.662,91 €
- Eigenkapitalquote 84,50 %

Mitglieder	2.564
Geschäftsanteile	5.180
Wohnungen	1.798
Gewerbe	14
Garagen	384
Vorstand	2
Mitarbeiter	20
Hauswarte	79
Auszubildende	0

## Luisa Kemper im Trikot des BC Eslohe

In meiner Jugend besaß ich ein eigenes Pferd und ritt dieses auf der Reitanlage in Eslohe-Schwartmecke. Mannschaftssportarten waren mir zu der Zeit noch unwichtig.

Im Alter von 16 Jahren überlegte ich mir mit einigen Freundinnen, welche Sportart wir gemeinschaftlich ausüben können und dabei auch noch Spaß zu haben. Der BC Eslohe bot die Möglichkeit, unter ihrem Namen eine Handballmannschaft zu gründen, am Spielbetrieb teilzunehmen und in einer Sporthalle in Eslohe regelmäßig zu trainieren. Heute - 14 Jahre später - sind wir immer noch hochmotiviert bei der Sache. Montags (Laufeinheiten im Wald), mittwochs und

freitags (Technik- und Spieleinheiten in der Halle) sind aktuell unsere Trainingszeiten. In der vergangenen Saison belegten wir einen sehr guten dritten Rang im Kreis Iserlohn/Arnsberg.

Es macht mir einfach sehr viel Freude zu sehen, was in dieser, anfangs zum Spaß gegründeten Mannschaft, für ein Potential steckt. Zudem ist dies ein perfekter Ausgleich zu meiner alltäglichen Büroarbeit im Rechnungswesen der SBG. Wir



freuen uns schon jetzt auf die im September beginnende neue Saison, wenn ich wieder als Kreisläuferin für den BC Eslohe punkten kann.

## Peter Simon zum stellvertretenden Vorstandsmitglied ernannt



Am 1. August 1977 begann Peter Simon seine Ausbildung zum Kaufmann der Grund-

stücks- und Wohnungswirtschaft bei der Genossenschaft. Sein 40-jähriges Dienstju-

biläum wurde in diesen Tagen im Kreise der Belegschaft gebührend gefeiert. Während der fachspezifischen Ausbildung durchlief er alle Abteilungen des Hauses und wurde anschließend schwerpunktmäßig in der Finanzbuchhaltung und der Verwaltung von Wohnungseigentum tätig. Besonders in der WEG-Verwaltung entwickelte er sich zu einem geschätzten Fachverwalter. Später übernahm er als Fachbereichsleiter die Verantwortung für die Vermietung der über 1800 Genossenschaftswohnungen und erhielt Handlungsvollmacht. Ab 2015 zeichnete er als Prokurist verantwortlich. Ab dem 1. Juli 2017 bestellte ihn der SBG-Aufsichtsrat zum stellvertretenden Vorstandsmitglied.

## Stefan Becker jetzt Prokurist

Mit der Ernennung von Stefan Becker zum Prokuristen stellt unsere Genossenschaft erneut ihre Kontinuität in Sachen Personalqualität unter Beweis. Von 1995 bis 1998 absolvierte Herr Becker seine Ausbildung zum Kaufmann der Grundstücks- u. Wohnungswirtschaft bei der SBG. Nach seinem Architekturstudium an der FH Aachen mit Auslandssemester in den USA ist er seit 2007 als Architekt wieder in unserem Hau-

se tätig und zeichnet als Bereichsleiter für den Fachbereich Technik verantwortlich. Als Fachmann der bautechnischen Branche unterrichtet Herr Becker auch als Dozent am Europäischen Bildungszentrum EBZ in Bochum. Für seinen besonderen Einsatz beim EBZ erhielt er die Anerkennung zum zertifizierten Fachtrainer.





Bevor sich die Vorstände der regionalen Wohnungsgenossenschaften zu ihrer alljährlichen „Wandersitzung“ auf den Weg machten, stellten sie sich anlässlich der vom Verband der Wohnungswirtschaft VdW gestarteten Imagekampagne dem Fotografen.

Von links: Stefan Kriegeskotte (WOG E Olpe), Josef Lumme (SBG Meschede), Folker Naumann (WOG E Olpe), Marc Hofmann (WSG Wittgenstein), Heinz-Adolf Stöcker (WSG Wittgenstein), Werner Schlinkert (awg Arnsberg), Alexander Rychter (Verbandsdirektor VdW), Josef Strauß (WSG Wittgenstein), Herbert Herrig (awg Arnsberg), Elmar Reuter (SBG Meschede).

## Die Schlüssel-Frage

Einer Umfrage zufolge hinterlegt jeder vierte Deutsche einen Wohnungsschlüssel beim Nachbarn. Das Vertrauen zahlt sich aus, nicht nur bei längeren Abwesenheiten.

Die Tür fällt ins Schloss, der Schlüssel liegt in der Wohnung oder ist verloren gegangen. Wer schon mal den Schlüsselnotdienst beauftragen musste, weiß von den teuren Folgen solcher Nachlässigkeiten.

### Der Schlüssel zu mehr Sicherheit

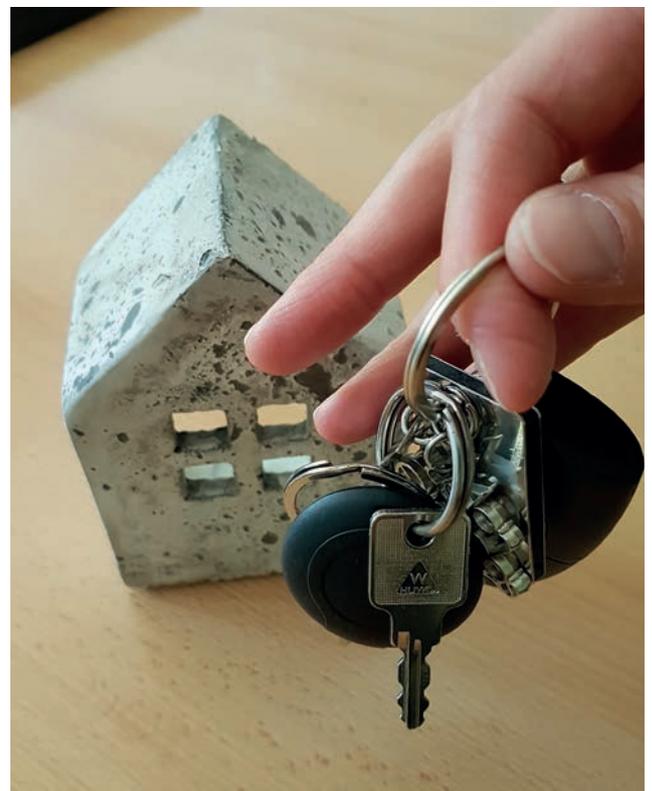
Die „Schlüsselnachbarschaft“ als Erfolgsmodell hat sich bereits bestens bewährt. In Kombination mit kleinen Diensten wie Blumen gießen, den Rasen mähen, Briefkasten leeren oder Licht einschalten wird bewusst der Eindruck vermittelt, die Wohnung sei bewohnt. Tut sich dagegen über einen längeren Beobachtungszeitraum nichts in Wohnung oder Haus, ist die Einbruchgefahr höher. Laut Polizei trägt u. a. die hohe Aufmerksamkeit in Nachbarschaften maßgeblich zu weniger Einbrüchen bei. Schließlich ist Sicherheit ein entscheidender Wohlfühlfaktor in Nachbarschaften.

### Viele Nachbarn vertrauen sich bereits

Auf seiner Internet-Plattform hatte Netzwerk Nachbarschaft im April seine User gefragt: „Wem vertrauen Sie Ihren Wohnungsschlüssel an?“ Rund 30 Prozent überlassen ihre Schlüssel der Hausverwaltung, 24 Prozent vertrauen ihre Schlüssel einem Nachbarn an. 18 Prozent geben den Schlüssel Verwandten und 16 Prozent Freunden. Nur neun Prozent der Befragten behalten den Schlüssel für sich.

### Gute Nachbarschaft gründen – jetzt mitmachen

Wer seine Nachbarn besser kennenlernen will, kann jetzt aktiv werden. Netzwerk Nachbarschaft ruft zum bundesweiten Wettbewerb „Die schönsten Nachbarschaftsaktionen 2017“ auf. Zahlreiche Beispiele



und Projekte dienen den Mitgliedern als Anregung. Einfach online bewerben auf der Website von Netzwerk Nachbarschaft [www.netzwerk-nachbarschaft.net](http://www.netzwerk-nachbarschaft.net).

## Privathaftpflicht ein unbedingtes Muss

Vor einigen Tagen erreichte die SBG-Geschäftsstelle der Anruf eines besorgten Mieters, dass Wasser in einer großen Menge durch die Decke in den Keller floss.

**Was war passiert:** Der Mieter, der über dem Keller liegenden Wohnung, hat den Wasserhahn in der Küche geöffnet und die Wohnung verlassen. Kurz darauf lief das Wasser über den Rand des Beckens in die Küche und dann weiter durch die Decke in den Keller. Da der Mieter nicht erreichbar war, musste die Wohnung zwangsweise geöffnet werden. Die Schadensursache konnte sofort entdeckt und abgestellt werden. Trocknungsmaßnahmen sowie Sicherungsarbeiten an der Elektroanlage wurden unmittelbar eingeleitet. Der Mieter wurde telefonisch über den Vorgang informiert.

**Problem:** Der Schaden beträgt nach aktuellen Schätzungen mehrere Tausend Euro und der Mieter hat keine private Haftpflichtversicherung.

**Rechtliche Situation:** Beschädigt ein Mieter schuldhaft seine Mietwohnung oder Gegenstände des Vermieters, die sich in dieser befinden, ist er dem Vermieter gegenüber zum Schadenersatz verpflichtet. Nicht selten steigt der Schadenersatzanspruch in Größenordnungen den der Ver-

ursacher nicht in der Lage ist zu begleichen. Im schlimmsten Fall ist eine private Verschuldung des Verursachers die Folge. Der Beitrag für eine Familienhaftpflichtversicherung liegt je nach Risikoabdeckung zwischen 40,- bis 60,- € jährlich.

**Empfehlung:** Wir empfehlen unseren Mitgliedern dringend, eine Privathaftpflichtversicherung abzuschließen. Die jährlichen Beiträge sind überschaubar. Bitte berücksichtigen Sie beim Abschluss auch, dass Schäden aus Anmietung grundsätzlich und insbesondere z.B. Glasschäden eingeschlossen werden.

## Mit E-Bike zum Kundendienst

Sportlich und umweltfreundlich sind unsere Mitarbeiter seit Anfang des Jahres auf Dienstfahrten im Stadtgebiet unterwegs. Die Idee, ein E-Bike anzuschaffen, entstand während des letztjährigen Betriebsausfluges. Durch die Anschaffung können nun Kundendienst-Fahrten in nahe gelegene Wohngebiete mit dem Zweirad erledigt werden. „Mit dem E-Bike sind wir auch häufig schneller am Ziel als mit dem SBG-Firmenwagen“, so die ersten Feststellungen von Ricarda Calvi, die den Weg zum Meschede

der Norden häufiger zurücklegt, „schließlich können wir die 'Idealinie' fahren und dadurch zahlreiche Ampeln meiden.“

Das E-Bike wird bei gutem Wetter häufig genutzt und hat inzwischen fast 500 km auf dem Tacho.



## Veranstaltungshinweis

**12. Oktober 2017**

Ende des vergangenen Jahres hat die SBG mit den Kreispolizeibehörden des Hochsauerlandkreises sowie dem Kreis Olpe eine

Kooperationsvereinbarung abgeschlossen. In diesem Zusammenhang laden wir zusammen mit der polizeilichen Beratungsstelle alle Interessierten unter dem Motto „Riegel vor“ zu einer Infoveranstaltung über Einbruchschutz am 12. Oktober 2017 um

17:00 Uhr in den Gemeinschaftsraum „Rinschen Park“ in Meschede herzlich ein. Die Teilnahme ist kostenlos. Bitte melden Sie sich telefonisch bei uns an unter der Tel.-Nr. 0291/99060.

## Das gehört nicht in die Toilette

Feuchttücher wie z.B. Abschmink-, Hygiene- und Babyfeuchttücher gehören nicht in die Toilette! Das gilt auch für feuchtes Toilettenpapier – selbst wenn die Anbieter schreiben, dass geringe Mengen in der Toilette entsorgt werden können. Landen Vliesprodukte nach dem Gebrauch in der

Toilette, belasten sie das Abwassersystem und sorgen immer öfter für Pumpenausfälle und Verstopfungen.

Die zu beheben, ist aufwendig und sehr kostspielig. Benutzte Vliesprodukte gehören in den Hausmüll (graue Tonne)!

Auch in unseren Häusern treten vermehrt Verstopfungen durch Feuchttücher auf. Sollte zukünftig bei der Beseitigung einwandfrei festgestellt werden, dass die Ursache durch Verschulden des Mieters entstanden ist, werden wir dem betreffenden Mieter die Kosten in Rechnung stellen.

## Private SAT-Anlagen müssen entfernt werden

Nach der Aufrüstung der multimedialen Ausstattung in Kooperation mit Unitymedia in den vergangenen Monaten verfügen alle unsere Wohnungen über einen modernen und leistungsfähigen Kabel- und oder SAT Anschluss.

Das Betreiben einer privaten SAT-Antenne ist also auf keinen Fall mehr notwendig und wird auch nicht weiter von uns geduldet. Wir bitten alle Mieter Ihre private SAT-Antenne bis zum 31. August 2017 abzubauen und uns die Erledigung mitzuteilen. Die für die Antennen hinterlegten Kautionsbeträge werden anschließend von uns ausbezahlt. Wir bitten die betroffenen Kunden um Verständnis.



## Wichtiger Hinweis:

### Am 29. August 2017 sortiert Unitymedia die TV-Sender neu.

Um Ihnen ein noch besseres TV-Angebot bieten zu können, ist eine Sender-Neuordnung notwendig. Kabelempfänger von Unitymedia und viele moderne Fernsehgeräte

führen selbstständig einen Sendersuchlauf durch. Trotzdem ist bei einigen Geräten ein manuell zu startender Sendersuchlauf erforderlich, um die neuen Sendepunkte zu erkennen. Wie Sie einen Suchlauf durchführen, entnehmen Sie der TV-Bedienungsanleitung

oder erfahren es direkt beim Hersteller. Darüber hinaus müssen Sie eventuelle Favoritenlisten neu anlegen.

Informieren können Sie sich auch unter [www.unitymedia.de/changeday](http://www.unitymedia.de/changeday) oder rufen Sie an unter 0800/7733207.

## Urlaubsgrüße vom Feldberg

Von unserer ehemaligen Mitarbeiterin Christa Grobbel erreichte uns folgender Urlaubsgruß:

„Am Bahnhof Bärenthal /Feldberg (höchster deutscher Bahnhof) habe ich dieses Schilder gesehen und die Abkürzung SBG fiel mir besonders auf. Sie heißt SüdBadenBus-Gesellschaft und bringt die Wanderer in die kleinsten Orte.“



# Kontaktdaten im Notfall (lebens)wichtig!

Leider kommt es immer wieder vor, dass wir unsere Mieter in dringenden Notfällen (z.B. Wasserrohrbruch, Gasgeruch usw.) nicht erreichen können. Die Gründe sind sehr verschieden: neue Telefon-/Handynummer, berufliche oder urlaubsbedingte Abwesenheit.

Um Schaden von Ihnen oder Ihrem Eigentum abzuwenden, nennen Sie uns bitte Daten von Angehörigen und nahestehenden Personen, die wir kontaktieren dürfen, falls Sie nicht erreichbar sind.

Ab sofort fragen wir diese Daten bei allen Neukunden mit ab und empfehlen unseren

Bestandsmietern die Angabe der „Notfalldaten“. Rufen Sie Ihren Kundenberater an oder nutzen Sie den Notfallkontaktbogen auf unserer Homepage [sbg-wohnen.de](http://sbg-wohnen.de). Selbstverständlich sind die Angaben freiwillig und vertraulich; eine Weitergabe ohne Ihre Zustimmung ist ausgeschlossen.

## Bauvorhaben „Wohnen im Park“ gestartet

Die Bauarbeiten für unser gemeinschaftliches Wohnprojekt „Wohnen im Park“ in Eslohe haben Anfang August begonnen. In idealer Lage zum Kurpark entstehen in der Kupferstraße 23 Wohnungen in einer Größenordnung von 53 bis 108 qm. Ebenfalls wird die Caritas dort ihre Sozialstation unterbringen sowie 14 Tagespflegeplätze schaffen.

Sofern die Witterung mitspielt, kann die voraussichtliche Fertigstellung Ende 2018 gelingen.

Das Interesse an dem zukunftsweisenden nachbarschaftlichen Wohnprojekt ist groß. Die bereits vorgemerkten Interessenten wurden Anfang August in der Domschänke Eslohe über den aktuellen Stand informiert. Zudem wurde in der Versammlung ein 5-köpfiges Gremium benannt, dessen Mitglieder in enger Zusammenarbeit mit unserer Genossenschaft das Bauvorhaben



*Blick auf das alte Kurhaus vor Baubeginn*

begleiten und die Interessen der zukünftigen Mieter wahrnehmen.

Sollten auch Sie über eine wohnliche Veränderung nachdenken und Interesse an einer Wohnung haben, so setzen Sie sich mit

Herrn Peter Simon (Telefon: 0291/990627, E-Mail: [Simon@sbg-wohnen.de](mailto:Simon@sbg-wohnen.de)) in Verbindung und vereinbaren ein Gesprächstermin. Gerne erläutert er Ihnen die Wohnmöglichkeiten anhand der Planunterlagen. Zudem erhalten Sie Informationen auf unserer Homepage [www.sbg-wohnen.de](http://www.sbg-wohnen.de). Dort finden Sie auch einen Interessentenbogen für Ihre Bewerbung.



*Zahlreiche Interessenten erhielten Informationen zu dem nachbarschaftlichen Wohnprojekt*

### Impressum:



SBG Kundenbrief  
Das Magazin der  
Siedlungs- und Baugenossenschaft  
Meschede eG  
Le-Puy-Str. 23d  
59872 Meschede

Telefon: 02 91 / 99 06 - 0  
Telefax: 02 91 / 99 06 - 13  
Internet: [www.SBG-Wohnen.de](http://www.SBG-Wohnen.de)

E-mail: [Lumme@SBG-Wohnen.de](mailto:Lumme@SBG-Wohnen.de)

Redaktion/Foto: Josef Lumme

Auflage: 2.800

© Nachdruck und Weiterverarbeitung,  
auch auszugsweise, nur mit Genehmigung